

Der neue Roman von

MAX RENÉ HESSE

Der unzulängliche Idealist

9. TAUSEND

stellt kraft einer seltenen Vereinigung von Herz und Verstand die meisten deutschen Roman-Novitäten in den Schatten. Berner Tagblatt

Anschaulichkeit und Fülle der Figuren ist bei Hesse nichts Neues; was seinen Versuch groß macht, ist die Unbedingtheit, mit der er den komischen Charakterroman vom quichottischen Geblüt in seiner Geschichte eines betrogenen Betrügers, eines aus Vitalität und Geist allzu ungleich gemischten Kauzes erneuert. *Die Literatur, Berlin*

Großartig ist die Familie dieses Herrn Alfredo Eichemann gezeichnet, und das Ganze schwebt, höchst persönlich, zwischen Ironie und herber Kritik. *B. Z. am Mittag*

Es wird bisweilen gegen Hesse der Einwand erhoben, daß er eine Korruption der Gesellschaft zeichne, wie sie tatsächlich nirgends herrsche. Zugegeben, daß es nicht immer und überall so zu sein braucht. Aber nur inmitten einer solchen Gesellschaft konnte er seine Gestalten ganz klar und hart herausarbeiten. Und nur an diesen äußersten Gegensätzen vermochte er auch das andere zu zeigen, wie der Idealist – jeder Idealist – in der heutigen Gesellschaft wirkt. Er, der Unzeitgemäße – der Komische, ist der Stein des Ärgernisses, er der den Anstoß bewirkt, ohne den keine Einsicht möglich ist. *Das Deutsche Wort, Berlin*

Sein Roman ist auf der Plattform des Europäers geschrieben, Dokument eines überragenden Erzählers und Zeitkritikers; er besticht nicht nur durch die elegante und allem Schwulst abholde Form, sondern auch durch die männlich-frische Gesinnung, die dieses in jeder Beziehung lesenswerte Werk durchströmt. Mit seiner germanisch-cubanischen Jungmannschaft möchten wir schwören: „Lo juro a la Santa Virgen, daß es ein Erfolg wird!“ *New Zürcher Zeitung*

Max René Hesse betrachtet es neuerdings als seine Aufgabe, im Bild des Auslandsdeutschen ein Bild des deutschen Menschen unserer Tage zu geben. Er ist vermöge seiner Erfahrung und der Eigenart seiner schöpferischen Fähigkeiten vor allem zu dieser Aufgabe berufen. Das Buch ist die beste Satire innerhalb des neueren deutschen Romans seit Taubes „Opferfest“. *Hamburger Fremdenblatt*

Gehftet RM 6.-, in Ganzleinen RM 8.-

Verlangen Sie unseren Max René Hesse-Prospekt

BRUNO CASSIRER VERLAG · BERLIN

DERFFLINGERSTRASSE 15

Z

4
HD